

Das Virus und die Sünde – das Virus der Sünde

Thematische Predigt¹

In Seiner Endzeitrede sagte Jesus für die Zeit vor Seinem Kommen Seuchen voraus.² Bisher dachte ich eher: Das ist doch überholt. Früher, ja, da gab es die Pest und sowas. Aber heute doch nicht mehr. Seit 2020 weiß ich es besser. Wobei: Mit der Pest³ wird man Corona nicht wirklich vergleichen können. Da lagen die Leichenberge unübersehbar auf den Straßen. Da wurden ganze Ortschaften zur Hälfte oder völlig dahingerafft. Das ist heute GOTT sei Dank nicht so. Und so gibt es die unterschiedlichsten Positionen zu dem ganzen Geschehen.⁴ Ich bin kein Virologe. Ich habe nur einige – sehr unterschiedliche – Fachbücher darüber gelesen und mich damit ein wenig beschäftigt.⁵ Eine realistische Einschätzung der Lage ist schwierig und wird uns auch schwer gemacht. Leider ist viel Propaganda und Manipulation im Spiel.⁶ Und da frage ich: Warum und wozu eigentlich – es sei denn, man hätte etwas zu verbergen? Will man nur verbergen, dass wir bisher viel zu wenig wissen und viel hilfloser sind, als wir uns und anderen eingestehen wollen? Oder geht es noch um etwas anderes? Ich will nichts verharmlosen. Die Gesamtlage ist alles andere als harmlos! Eine erste Frage ist: Wo kommt dieses heimtückische Virus eigentlich her, dieses Virus, das manchmal gar nichts bewirkt und manchmal so schlimm zusetzt oder gar tötet, dieses Virus, das manchmal gar nicht und manchmal hochansteckend ist? Wo kommt das her? Auch da weiß ich nicht, ob die Wahrheit vor dem Jüngsten Tag ans Licht kommt. Es gibt jedenfalls genug Bemühungen, das zu verhindern, besonders in China, wo Covid 19 zuerst festgestellt wurde. Einerseits gibt es Wissenschaftler, die sich sicher sind: Das Genom dieses Virus wurde

¹ Bußtag 2020. Leitvers: 1. Mose / Genesis 3,5

² Lukas 21,11; Matth 24,7 im Textus Receptus

³ Ich empfehle das Buch Fangerau / Labisch, Pest und Corona. Pandemien in Geschichte, Gegenwart und Zukunft, Freiburg im Breisgau 2020

⁴ Ernstzunehmende Wissenschaftler sagen durchaus: Würde die Corona-Pandemie nicht so den Medien verbreitet und weit über ihre natürliche Dimension aufgeblasen und gäbe es nicht die immer wieder neuen Maßnahmen der Politik, wir würden im Alltag nichts davon merken. (<https://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/285341>) Denn früher sah man nur die Kranken und die Toten, nicht irgendwelche fragwürdigen Testergebnisse. Die jetzt vorgenommenen Tests weisen in der Tat nicht das Virus nach, auch nicht eine Infektion oder Ansteckungsgefahr, sondern lediglich eine Gensequenz, die in verschiedenen Corona-Viren und anderen zellularen Trümmerteilen und Abfallprodukten vorkommt (Exosomen). Und diese Gensequenzen werden dann so oft vermehrt, bis man zeigen kann, dass sie da sind. Der PCR-Test wurde von Kary B. Mullis nicht zum Nachweis von Viren oder gar Krankheiten entwickelt, sondern hat eine völlig andere Funktion. Deshalb interpretieren manche Wissenschaftler in diesem Zusammenhang die Abkürzung PCR nicht mit „Polymerase-Kettenreaktion“, sondern mit: **P**retty **C**razy **R**esults – ziemlich verrückte Ergebnisse. Außerdem: Viruserkrankungen, die in Wellen kommen, teilweise mit sehr bösen und tödlichen Folgen, auch Langzeitfolgen, die gab es schon immer und wird es immer geben. Bisher hat das bloß nicht in dieser Weise Schlagzeilen gemacht wie Corona heute.

⁵ Siehe unter <https://das-verkuendigte-wort.de> unter dem Stichwort „Corona“. (Allgemeine Suche – oder dann noch besser: Bei einem der Beiträge den Tag „Corona“ anklicken!

⁶ Besorgniserregend ist, dass ein freier wissenschaftlicher Diskurs nicht mehr möglich zu sein scheint. Dieser ist auf konträre Meinungen, ja auf Dissens angewiesen! Nur so kommt man zu wenigstens vorläufig einigermaßen gesicherten Ergebnissen. Jetzt aber wird Unliebsames gelöscht, verschwiegen und diffamiert. Wir haben eine ideologisierte Wissenschaft oder Wissenschaft im Dienste einer Ideologie, Ideologie statt Wissenschaft. Dies hatten wir schon mal... Vergangene geglaubte Zeiten kehren zurück... Außerdem sind virologische Perspektiven nicht alles. Nicht mal körperliche Gesundheit ist alles, wenn auch wichtig. Psychologische und viele andere Aspekte, bis hin zu wirtschaftlichen, sind mit zu bedenken. Wir Menschen bestehen nicht nur aus Körpern, die mit Viren kämpfen. Geistliche Aspekte versuche ich im Folgenden noch anzusprechen, ohne Anspruch auf prophetische Richtigkeit zu erheben. Ich sitze nicht im himmlischen Kabinett, stehe nicht „im Rat des Herrn“ (Hiob 15,8; Jes 40,13; Jer 23,18). **Mit all dem möchte ich niemanden verletzen, der mit Covid 19 zu kämpfen hat(te). Falls das doch geschieht, bitte ich um Vergebung!**

menschlich manipuliert, ein natürlicher Ursprung sei nach ihren wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgeschlossen. Dies sagt ein französischer Nobelpreisträger, der das HIV-Virus entdeckt hat. Dies sagen weitere Wissenschaftler beispielsweise in Indien und Honkong.⁷ Jedenfalls wird in Hochsicherheits-Laboren überall auf der Welt daran geforscht, Krankheitserreger tödlicher und leichter übertragbar zu machen – angeblich, um entsprechende Mittel gegen Killer-Viren zu entwickeln.⁸

Womit spielen wir da eigentlich? Und was riskieren wir damit?

Müssten wir da nicht grundsätzlich umdenken, umkehren?

Andere sagen: Sars-CoV-2 sei rein natürlichen Ursprungs und von Tieren auf den Menschen übergegangen.⁹ Wenn das stimmt, dann läuft ebenfalls gewaltig etwas falsch. Wir zerstören ganze Ökosysteme und gehen verbrecherisch mit der Tierwelt um.

Und genau das führt dazu, dass wir mit Viren in Kontakt kommen, mit denen unser Körper nicht umgehen kann.¹⁰

Allgemein gilt: Wer natürliche und gottgewollte Grenzen missachtet und beseitigt, der wird am Ende nicht grenzenlosen Wohlstand schaffen, sondern grenzenloses Unheil. Schlussfolgerung: Es geht nicht nur um ein Virus und dessen Bekämpfung.

Wir müssen grundsätzlich und gründlich umdenken.

Wir müssen unseren Umgang mit der Schöpfung – und mit dem Schöpfer! –

neu bedenken und neu ordnen. Und damit sind wir beim Thema des Bußtags:

Umdenken, sich besinnen, zu einer neuen Gesinnung kommen. Buße tun, umkehren.

Nicht nur für einen Tag. Sondern für ein ganzes Leben. Ja, für das ewige Leben.

Ein Virus, das die Krone trägt, beherrscht alles und hält alle in Atem.

Nein, es behindert das freie Atmen nahezu aller! Und manchen nimmt es den Atem ganz.

Das beschäftigt uns. Aber wir sollten noch tiefer schauen: Denn es gibt so etwas wie ein

Ur-Virus. Erst durch dieses Ur-Virus kam es zu Krankheit und Tod –

und damit auch zu den Viren, die krank machen und töten können.

Von diesem Ur-Virus kennen wir den Ursprung.

Es trägt das Genom oder die Programmierung, die Fehlprogrammierung:

*Ihr werdet sein wie Gott und wissen – auch entscheiden können – was gut und böse ist.*¹¹

Dieses Virus haben sich die ersten Menschen schon in Herz und Hirn pflanzen lassen.

Es ist tödlich! Es brachte und bringt den Tod in unser Leben.

Es bringt uns ums ewige Leben, um das Leben, das uns zgedacht ist.

Christen wissen um das **Gegenmittel**:

Der Tod von Jesus Christus am Kreuz – stellvertretend für uns.¹²

Sein Blut. Die Vergebung der Schuld. Umkehr. Neuanfang. Wiedergeburt.

Leben wir dieses neue Leben? Darf ich mal so fragen:

Wie sähe unser Leben aus, wenn wir dem Ur-Virus der Sünde genauso respektvoll begegnen würden wie dem Corona-Virus?

Wenn wir die Sünde wie die Pest meiden würden?

Also dass wir davon Abstand halten, ansteckende Kontakte aufgeben, bewusst überlegen, mit wem wir wie Kontakt pflegen, uns immer wieder desinfizieren, reinigen, unser geistliches Immunsystem aufbauen und ernähren würden?

Wie sähe unser Miteinander aus,

wenn wir einen Mundschutz gegen böse und destruktive Worte tragen würden?

⁷ Topic 2020-11. Oder auch unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/corona/>

⁸ Bei diesem Ursprung wären 2 Varianten denkbar: Das Virus ist aus Versehen ausgetreten, was schlimm ist. Im allerschlimmsten Fall, der hoffentlich nicht zutrifft, handelt es sich bei Covid 19 nicht nur um eine Pandemie, sondern um eine „Plandemie“.

⁹ Ebenfalls Topic 2020-11 oder z.B. auch: Clemens G. Arvay, Wir können es besser, Bastei Lübbe AG, Köln, 2020

¹⁰ Näheres siehe bei Clemens G. Arvay aaO.

¹¹ 1. Mose 3,5

¹² Vgl. die Gegenüberstellung von Adam und Christus in Römer 5,12-21

Wie sähe unsere Gottesbeziehung aus, wenn Darstellungen in den Medien, die Gewalt und Okkultismus und sexuelle Sünden verherrlichen oder verharmlosen, keinen Raum und Platz mehr bei uns hätten?

Wie sähe unsere Erde aus, wenn wir den Schöpfer ehren und die Schöpfung *bebauen und bewahren* würden,¹³ statt sie zu zerstören, wenn wir die Grenzen unserer Geschöpflichkeit achten würden, also nicht GOTT spielen... Wie sähe dann unser Leben aus?

Deutschland 2020:

Am Aschermittwoch dieses Jahres entschied das Bundesverfassungsgericht: Ärztlich assistierter Suizid ist bei uns erlaubt. Es ist nun legal, sich das Leben zu nehmen durch die Mithilfe, durch die Hand eines Arztes.

Aber Menschen, die mit einem fragwürdigen Verfahren auf Corona positiv getestet wurden, dürfen nicht mehr an der Hand eines liebenden Menschen menschlich sterben. Sie müssen ihren letzten Weg unmenschlich isoliert und allein gehen.

Und die Angehörigen dürfen sich nicht so, wie es hilfreich ist, von ihnen verabschieden.

Man darf über den eigenen Tod entscheiden, aber nicht über den eigenen Schutz.

Man darf den Arzt bitten: Hilf mir mit einem tödlichen Medikament, zu sterben.

Aber man darf als alter Mensch nicht sagen und entscheiden: Mir ist der Kontakt zu meinen Angehörigen so wichtig – das macht doch mein Leben aus – dass ich das Risiko gern auf mich nehme, mich eventuell anzustecken. Und ich möchte nicht allein sterben.

Wie verdreht ist das denn? Was richtet dieses Ur-Virus und das, was es hervorbringt, in den Schlangenwindungen unserer Gehirne an?

Ihr werdet sein wie Gott und wissen – auch entscheiden können – *was gut und böse ist*.

Nein: GOTT setzt Maß und Maßstäbe. ER ist gerecht und sagt, was gerecht, richtig ist.

ER legt fest, was gut und böse ist. Und GOTT kontrolliert alles. Nur ER.

Aber nun spielen *wir* GOTT und maßen uns an, selbst Maßstäbe zu setzen.

Nun wollen wir wie GOTT alles kontrollieren.

So überschreiten wir die Grenzen unserer Geschöpflichkeit.

So missachten die Bedürfnisse der Schöpfung, berauben und quälen sie, greifen in die Genetik ein – und nun haben wir das Virus.

Und dann wollen es kontrollieren. Was nicht funktionieren will.

In 75 % der Fälle wissen wir nicht, wie es zur Ansteckung mit Covid 19 gekommen ist.

Aber wenn wir schon nicht das Virus und sein Verhalten kontrollieren können, dann doch wenigstens die Menschen und ihr Verhalten! Oder?

Wie sinnvoll das ist oder nicht – das ist wieder umstritten:

Mit kontrollierenden Maßnahmen und Aktionismus legen wir, wenn schon nicht das Virus, so doch wenigstens das Immunsystem¹⁴ der Menschen und die Wirtschaft¹⁵ lahm.

Geistlich jedoch gilt:

Wer sich nicht zuerst GOTTES Kontrolle und GOTTES Willen unterstellen will, sondern stattdessen nur andere kontrollieren, der geht und führt in die Irre.

Wer GOTT spielen und alles kontrollieren will, wird sich als Teufel erweisen.

Wir wollen die freie Ausbreitung des Virus verhindern: Ein gutes und edles Ziel!

Dafür schränken wir die Grundfreiheiten des Menschen immer mehr ein.

Vielleicht in bester Absicht. Vielleicht auch nicht. Wem kann man glauben?

Das Recht auf freies Atmen schränken wir ein mit Masken. Ob sie helfen? Die Viren als solche gehen ungehindert durch. Die Sauerstoffzufuhr und CO₂-Abfuhr behindern sie.

¹³ 1. Mose 2,15

¹⁴ Angst und Isolation schaden nachweislich dem Immunsystem, auch das Bleiben in der Wohnung.

¹⁵ Die Wirtschaft ist sozusagen der Blutkreislauf, der die Welt mit allem Nötigen versorgt. Die Folge der einbrechenden Weltwirtschaft sind wesentlich mehr Hungertote und Tote durch andere Krankheiten, die nun nicht mehr bekämpft werden können (Malaria usw.).

Grenzwerte, die für Arbeitsplätze gelten, werden unter der Maske zigfach überschritten. Macht nichts. Oder doch? Ja, sie machen etwas. Nämlich einiges an Schaden. Sie behindern die menschliche Kommunikation. Sie machen körperliche, gesundheitliche Probleme. Vor allem halten sie das Krisenbewusstsein aufrecht! In einem Strategiepapier der Bundesregierung vom März heißt es: Wir müssen eine Angst- und Schockwirkung bei den Menschen in Deutschland erzeugen. Arbeitet so GOTT – oder der Teufel?

Deutschland 2020 – nach dem Aschermittwoch, Frühjahrsbußtag, nun der Herbstbußtag. Heute soll entschieden werden, weitere Grundrechte der Freiheit der Person einzuschränken:¹⁶ Grundrechte der Versammlungsfreiheit, der Freizügigkeit, der Unverletzlichkeit der Wohnung und das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit. Mit einem sogenannten „Bevölkerungsschutzgesetz“.¹⁷

Ob das notwendig ist, die Not wendet? Oder zur eigentlichen Not wird?

So etwas ähnliches hatten wir jedenfalls schon einmal – aus anderem Anlass.

Wie das ausgegangen ist, wissen wir. Wir das jetzt ausgeht, noch nicht. Oder doch?

Was bedeutet es für unser Land, dass am Aschermittwoch, dem Frühjahrsbußtag, der ärztlich assistierte Suizid freigegeben wurde und im selben Jahr am Herbstbußtag gewisse Lebensrechte, zumindest zeitweise auf unbestimmte Zeit, außer Kraft gesetzt werden sollen? Was für Zeichen sind das? Beides sind Richtungsänderungen.

Wohin führt das? Dient das der Abwehr von Not und Unheil?¹⁸

Oder führt das zu neuen Nöten, neuem Unheil? Werden sich diese Maßnahmen, auch die geplanten Impfungen, als große Hilfe oder als verheerende Täuschungen erweisen?

Manchmal macht das Löschen **größeren Schaden** als der Brand.

Und ein geflügeltes Wort sagt:

Früher hatte man Angst vor Bränden, heute vor den Brandschutzaufgaben.

Bei unserem Thema geht es um noch viel Gravierenderes.

Wir erleben, was geschieht, wenn sich ein neues Virus mit dem Ur-Virus der Sünde vermischt und sich zumindest Dinge da draufsetzen, die Sorge machen müssen.

Ihr werdet sein wie Gott und wissen – auch entscheiden können – *was gut und böse ist.*

Dieses satanische Virus tut immer noch ganze Arbeit in immer wieder neuen Mutationen, in immer wieder neuen Varianten – aber es ist das alte Spiel.

Bußtag – Tag der Besinnung und der Umkehr, des Neuanfangs, zu dem GOTT ruft.

Das ist ein Geschenk! Das ist eine Chance!

Umkehr und Besinnung beginnen damit, dass wir die Lage analysieren, Inventur machen, Fragen stellen und nach Antworten suchen, GOTT und Sein Wort suchen:

Welchen Versuchungen unterliegen wir – und was wird bei uns gerade versucht?

Wie ist es um uns, um unser Land und um unsere Welt im Jahr 2020 bestellt?

¹⁶ Es gibt einen entsprechenden Gebetsaufruf dazu: <https://www.gottes-haus.de/videos/clip/dringender-gebetsaufruf-von-sigrid-und-martin>

¹⁷ Drucksache 19/23944: <https://dserver.bundestag.de/btd/19/239/1923944.pdf>

¹⁸ Die Frage nach Heilung oder Unheil steht auch, wenn man die Aktivitäten der Pharmaindustrie in diesem Zusammenhang anschaut: Sie hat die Forschung an Antibiotika inzwischen nahezu aufgegeben. Obwohl das dringend nötig wäre, weil die vorhandenen Antibiotika immer weniger wirken und viele Menschen an multiresistenten Keimen sterben – wohl immer noch wesentlich mehr als an Corona. Aber Antibiotika bringen kein Geld. Impfungen sind das neue, große Geschäft. Die Entwicklung eines Impfstoffes dauert normalerweise 5 – 12 Jahre. Jetzt kommt eine völlig neue Art von Impfung, nämlich ein genetischer Impfstoff. So etwas wurde bisher noch nie gegen Infektionskrankheiten eingesetzt. Experten befürchten, dass dadurch neue Auto-Immun-Krankheiten im Körper ausgelöst werden können und auch die Neigung zu Krebs zunimmt. Der jetzt aktuelle Impfstoff von BioNtech/Pfizer arbeitet dazu noch mit Nanopartikeln. Hier ist noch völlig unklar, welche (Neben-) Wirkungen Nanopartikel haben und was sie z.B. im Gehirn bewirken, in das sie mühelos eindringen können. Das Ganze soll nun eingesetzt werden nach einer Entwicklungszeit von nicht mal einem Jahr. Die Tests wurden alle gleichzeitig ausgeführt, statt die jeweils vorigen Testergebnisse erst einmal abzuwarten und auszuwerten. („Teleskopierung“ von Testabfolgen) Ist das verantwortlich? Oder einfach nur geschäftstüchtig und gefährlich?

Reagieren wir auf das, was gerade geschieht, mit Angst und Aktionismus?
 Oder mit Gottvertrauen und dem, was aus der Stille vor GOTT klar wird?
 Verkehren wir alles in unserem Eifer oder kehren wir um
 und wenden alle Mühe und allen Eifer darauf, GOTT neu zu suchen?
 Müsste das, was geschieht, uns in neuer Weise wach machen?
 Könnte das, was wir als Corona-Pandemie und ihre Folgen erleben,
 eine Warnung sein: „Es geht so nicht weiter!“ –?
 Ist das vielleicht auch ein Warnruf GOTTES? Oder gar ein Vorbote Seines Gerichts?
Die Bibel verspricht an keiner Stelle, dass wir für immer oder gerade in der letzten Zeit
 in einer freiheitlichen Demokratie und im Wohlstand leben werden.
 Und wer die Geschichte kennt, weiß, dass die Zeiten und Verhältnisse sich ändern
 können, manchmal sehr plötzlich und radikal.

Besinnen wir uns:

Wir hatten 25 Jahre lang bei uns¹⁹ eine beispiellose Freiheit und einen Wohlstand,
 wie es nur wenigen Völkern auf unserer Erde je vergönnt war und ist.
 Was haben wir damit gemacht? Wie haben wir das genutzt? Und wofür?
 Nur zur Optimierung unseres eigenen Lebens? Oder auch für andere?
 Sind in dieser Zeit der Freiheit und der vielen Möglichkeiten unser Glaube und unsere
 Gemeinden gewachsen? Unseren Gebäuden hat die vergangene Zeit sehr gut getan!
 Und dem Glauben? Hat sich, haben wir das Evangelium ausgebreitet?
 Oder haben Freiheit und Wohlstand einen Niedergang von Glaubenssubstanz, Gemeinde
 und Kirche bewirkt und beschleunigt?
Krisen sind immer Zeiten der Entscheidung. Und so auch Chancen!
 Wofür entscheidet sich unsere Politik, unser Volk, unsere Kirche, unsere Gemeinde?
 Wofür entscheiden wir uns als Einzelne?
 Wollen wir weiter GOTT spielen und wie Götter alles beherrschen und im Übrigen
 nach Lust und Laune leben? Dann wird es eine teuflische Entwicklung geben.
 Oder nehmen wir GOTTES Herrschaft an, auch Seine Wege und Gerichte?
 Gehorchen wir Seinem Wort und folgen Jesus nach?
 Leben wir mit dem Heiligen Geist, das heißt in der *Gerechtigkeit*, in dem *Frieden* und in
 der *Freude*, die Er bewirkt und schenkt?²⁰ Gerade jetzt? Jetzt erst recht?!
 Dann wird uns alles zum Heil dienen!

Zum ersten Mal in der Geschichte geschieht nicht nur die Ausbreitung eines Virus in
 dieser Weise **global**. Sondern auch die drastischen Gegenmaßnahmen, die davor
 schützen sollen, sind wie von Geisterhand koordiniert in fast allen Ländern genau
 dieselben. Eine neue Art von Globalisierung. Wache Bibelleser horchen auf.
 Die Globalisierung war und ist gewollt. Wir alle haben davon profitiert.
 Wir müssen nur mal schauen, wo unsere Produkte herkommen, mit denen wir leben.
 Nun haben wir einerseits diese noch nie dagewesene Globalisierung und
 Vereinheitlichung. Und andererseits geht es nicht nur nach dem Motto:
 „teile und herrsche“,²¹ sondern sogar: Vereinzele, isoliere und herrsche!²²
 Das ist eine brisante Mischung! Die Bibel sagt: Es wird gegen Ende der Geschichte ein
 globales Reich geben, eine globale Diktatur, die gegen GOTT gerichtet ist.²³

¹⁹ Die Zeitangabe ist mit Bedacht gewählt. Gewisse Veränderungen begannen bereits 2015. Mit „bei uns“ meine ich die östlichen Landesteile Deutschlands.

²⁰ Römer 14,17

²¹ Vgl. die Predigt zu 1. Thess 5,1-11 unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/1-thessalonicher-5-1-11/> Seite 3

²² Es ist erschreckend, wie das Virus bzw. die getroffenen Gegenmaßnahmen Menschen, die sich bisher geistlich und auch sonst gut verstanden haben, nun entzweien und aus-ein-an-der-brin-gen – bis in die Familien und Gemeinden und deren Leitungsgremien hinein.

²³ Am deutlichsten wird das in Offenbarung 13

Und dann wird GOTT **Seine** globale Herrschaft errichten!²⁴
 Das wird der absolute Höhepunkt von allem sein!
 Das wird alles weit übertreffen, was es bisher an Gutem gab!
 Das Virus der Sünde – und alles, was es ausgelöst und bewirkt hat – ist dann endgültig überwunden! Darauf dürfen wir uns freuen – mehr als auf alles andere!
 Vorher müssen wir aber noch durch einiges durch. Bereiten wir uns auf BEIDES vor:
 Auf das Beste, das kommt – und auf das, was ihm vorausgeht.
 Und leben wir vor, was *jetzt* und *dann* vor GOTT zählt!

Über dem **Bußtag 2020** stehen drei Gottesworte, auf die wir hören sollten:

Der Spruch des Tages:

*Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben.*²⁵

Die Losung:

*HERR, unser Gott, es herrschen wohl andere Herren über uns als du, aber wir gedenken doch allein deiner und deines Namens.*²⁶

Und der Lehrtext:

*Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.*²⁷

Sieh nicht, was andre tun / der andern sind so viel, // du kommst nur in ein Spiel / das nimmermehr wird ruhn.
 Geh einfach Gottes Pfad / lass nichts sonst Führer sein, // so gehst du recht und grad / und gingst du ganz allein.²⁸

Vorschlag für ein **Predigtlied: EG 145, 1**

Gebet

Du GOTT und Vater unseres Herrn Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes:
 Du bist der GOTT der Geschichte! Du bist HERR über unser Land in Gnade und Gericht.
 Sei Du auch der HERR unseres Lebens!
 Wir haben so viel Gutes erlebt – und Dir so wenig dafür gedankt.
 Wir hatten so viele Freiheiten und Möglichkeiten – und haben sie so wenig genutzt,
 um nach Deinem Willen frei und ungehindert zu leben und uns zu Dir zu bekennen.
 Wir haben viel an Wohlstand gesucht und gefunden – und viel an Heil verloren.
 Wir konnten fromme Bücher und Musik anhäufen – und haben Dein Wort vernachlässigt.
 Wir haben unsere Kirchen und Gebäude gebaut – und die Gemeinden schwinden dahin.
 Wir können uns mehr informieren als je zuvor –
 und lassen uns mehr manipulieren als je zuvor.
 Dein Wort und Dein Geist vereinen unterschiedlichste Menschen
 – unsere menschlichen Erkenntnisse trennen uns.
 Die Nöte und Herausforderungen könnten uns zusammenschließen
 – aber Auseinandersetzungen, Streit und Spaltungen nehmen zu.
 Wir bekennen, an die Gemeinschaft der Heiligen zu glauben – und meiden sie.
 Aus Nächstenliebe ist Nächsten-Abstand geworden,
 aus dem Zusammenkommen Vereinzelung.
 Der Mensch, der uns nötig hätte und wir ihn,
 ist uns zur Bedrohung, zur Infektionsgefahr geworden.
 Du bist Richter und gerecht! Wir stellen fest: Wir können nichts mehr richtig machen.
 Wir bekennen es Dir. Wir klagen es Dir.
 Und bitten um Dein Erbarmen. Wir bitten um die Gnade der Umkehr
 und der Erkenntnis Deines heiligen Willens.

²⁴ Beginnend mit dem Gericht darüber. Siehe insgesamt Offenbarung 17 – 22.

²⁵ Spr. 14,34

²⁶ Jesaja 26,13

²⁷ Apg 5,29

²⁸ Drittext von Christian Morgenstern unter der Herrnhuter Losung vom 18.11.2020 (Aus: Sämtliche Dichtungen. Abteilung 1, Band 11, Basel 1971-1973, S. 21-23)